

***Eleusine tristachya* Lam. 1792 – ein Wiederfund in Hamburg**

von Dieter Wiedemann

Hamburg Uhlenhorst, Fährhausstraße, Baumscheibe vor Haus Nr. 14. Andreas Zeugner, 03.10.2013.
DGK 6638, Quadrant 3, Blatt: Uhlenhorst; TK 2426 Quadrant 1

Auf einer dendrologischen Exkursion des Botanischen Vereins durch Parks an der Außenalster fiel eine üppig bewachsene Baumscheibe auf. Hier stand vor Jahren eine Rosskastanie, nun war die Fläche bewachsen mit *Solanum nigrum*, *Persicaria maculosa*, *Lolium perenne*, *Chenopodium polyspermum*, *Chenopodium album*, *Stellaria media*, *Urtica urens*, *Portulaca oleracea* und *Poa annua*. Von der Kastanie zeigten sich einige diesjährige Triebe.

Auffällig war ein niederliegendes Gras mit fingerartig angeordneten ährigen Blütenständen, das offensichtlich nicht der heimischen Flora angehörte: *Eleusine tristachya*, die Dreiährige Fingerhirse oder der Dreiährige Korakan (engl.: American Yard-grass).

Von den acht Arten der Gattung *Eleusine* (Melchior 1964) treten zwei unbeständig in Deutschland auf: *E. tristachya* und *E. indica*. Allerdings sind sie in den gängigen Floren nicht immer vollständig verschlüsselt. Oberdorfer (2001), Schmeil-Fitschen (2006) und Rothmaler (2011) erwähnen nur *E. indica*. Das ist insofern erstaunlich, da *E. tristachya*, wenn auch immer nur adventiv, seit mehr als hundert Jahren in Deutschland beobachtet wird. Schlüssel und Beschreibungen der beiden Arten finden sich u.a. bei Ascherson & Graebner (1904), Junge (1913), Stace (1997) und Hilu (2003).

Die Heimat von *E. tristachya* ist das außertropische Südamerika, von dort wurde das Gras weltweit in die tropischen und subtropischen Länder verschleppt. Es gilt im westlichen Mittelmeergebiet (Spanien, Frankreich, Italien) als eingebürgert (Hansen 1980). Nur sehr selten tritt die Art in Norddeutschland auf. Fukarek & Henker (2006) geben für Mecklenburg-Vorpommern einen Fund nahe einer Schweinemastanlage an (1979/80). Für Hamburg werden die Wollkämmerei am Reiherstieg (1894) und der Kleine Grasbrook (1896) genannt und für Hannover die Döhrener Wollwäscherei (1889, s. Ascherson-Graebner 1904).

Bei dem aktuellen Fund in einem noblen Hamburger Wohngebiet nahe der Außenalster dürfte es sich weder um einen Wollankömmling noch um einen Futtermittelbegleiter handeln. Hier ist eher an eine Ausbringung mit Vogelfutter zu denken. Die üppig fruchtenden Exemplare des Portulaks, der ein Wärmezeiger ist (Temperatur-



Abb. 1 und 2 (rechte Seite)

Eleusine tristachya am Fundort Fährhausstraße.

Zeigerwert = 8), deuten auf einen mikroklimatisch günstigen Standort hin, den *Eleusine tristachya* sicherlich zur Keimung und zum Wachstum benötigt.

Beide *Eleusine*-Arten sind in der Hamburger Florenliste von 1989 enthalten (Mang 1989). Sie finden sich dort in der Liste G („Hafenliste“). Dagegen wurden sie in jüngster Zeit offenbar nicht mehr gefunden und sind daher im neuen Hamburger Pflanzenatlas nicht verzeichnet (Poppendieck et al. 2011).

Ich danke den Herren Dr. Erik Christensen / Probsteierhagen und Ingo Brandt / Hamburg für Hinweise zur Identifizierung der Art.

Literatur

- Ascherson, P. & Graebner, P. (1902-1904): Synopsis der Mitteleuropäischen Flora. II. Band, 1. Abtheilung. W. Engelmann, Leipzig. S. 90-91.
- Fukarek, F. & Henker, H. (2005): Flora von Mecklenburg-Vorpommern - Farn- und Blütenpflanzen. Hrsg.: Heinz Henker & Christian Berg. Weissdorn-Verlag, Jena. S. 371.
- Hansen, A. (1980): Eleusine. In: Flora Europaea. Cambridge University Press, Cambridge. Vol. 5: 258.
- Hilu, K.W. (2003): Eleusine. In: Bankworth M. E. et al. (eds.), Flora of North America north of Mexiko. Vol. 25 (Oxford University Press, New York, Oxford), 109-110.
- Junge, P. (1913): Die Gramineen Schleswig-Holsteins einschließlich des Gebiets der freien und Hansestädte



- Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. Aus dem Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten. XXX. 1912. (3. Beiheft: Arbeiten der botanischen Staatsinstitute). Lucas Gräfe & Sillem, Hamburg.
- Mang, F. W. C. (1989): Artenschutzprogramm. Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg und Umgebung. Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg 27 (Hrsg.: Umweltbehörde Hamburg, Naturschutzamt).
- Melchior, H., Hrsg. (1964): A. Engler's Syllabus der Pflanzenfamilien. II. Band: Angiospermen. 12. Aufl. Gebr. Bornträger, Berlin-Nikolassee. S. 571.
- Oberdorfer, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete. 8. Aufl. Eugen Ulmer, Stuttgart. S.239.
- Poppendieck, H.-H., Bertram, H., Brandt, I., Engelschall, B., Prondzinski, J.v., Hrsg. (2011): Der Hamburger Pflanzenatlas von a bis z. Dölling & Galitz, Hamburg.
- Rothmaler, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. Hrsg. E.J. Jäger. 20. Aufl., Spektrum Akadem. Verlag, Heidelberg. S. 240 & 304.
- Schmeil, O. & Fitschen, J. (2006): Flora von Deutschland und angrenzender Länder. Bearb. von S. Seybold. 93. Aufl., Quelle & Meyer, Wiebelsheim. S. 783.
- Stace, C. (1997): New Flora of the British Isles. 2nd. Ed., Cambridge Univ. Press. Cambridge. p.: 903 ff..

Anschrift des Verfassers

Dieter Wiedemann
Sierichstr.30
22301 Hamburg
<dieterwiedemann@gmx.net>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedemann Dieter

Artikel/Article: [Eleusine tristachya Lam. 1792 – ein Wiederfund in Hamburg 71-73](#)